

Anfrage Nr. 0065/2011/FZ
Anfrage von: Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 24.11.2011

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2011

Betreff:

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Schriftliche Frage:

Wie ich dem Terminkalender der Stadt Heidelberg für 2012 entnommen habe, soll die Gedenkstunde zum Volkstrauertag 2012 wieder im Bergfriedhof stattfinden.

Hierzu folgende Fragen:

1. Was war das Ergebnis des runden Tisches zum Abhalten der Gedenkfeier am Volkstrauertag?
2. Welche Gruppen haben an dem runden Tisch teilgenommen?
3. Waren die Bundeswehr und die anderen Streitkräfte mit eingebunden? Falls nein. Warum nicht?
4. Was sind die Gründe, dass man die Veranstaltung 2012 erneut auf dem Bergfriedhof abhält, ohne das eine Diskussion stattgefunden hat, ob die Verlegung sinnvoll war?
5. Warum wurde bei der Veranstaltung auf dem Bergfriedhof, nicht wie jahrelang üblich, das Lied des Kameraden gespielt?

Antwort:

Am 12. Januar 2011 fand ein Treffen mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner und den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen statt.

Am selben Tag fand auf Einladung von Frau Dekanin Dr. Schwöbel-Hug ein Gesprächstermin mit Herrn Dr. Würzner, Herrn Dr. Gerner, Vertretern der Kirchen, der Friedensorganisationen und der Polizei statt.

Frau Dekanin Dr. Schwöbel-Hug hat zu einem weiteren Gesprächstermin am 18. Juli 2011 eingeladen.

An den beiden Gesprächen nahmen auf Einladung von Frau Dr. Schwöbel-Hug die Personenkreise teil, die Änderungswünsche zum bisherigen Konzept des Volkstrauertages hatten.

Außer den aufgeführten Terminen kam es zu keinem runden Tisch.

Am 01. März 2012 soll ein Treffen mit den Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen, Vertretern der christlichen Kirchen, der Heidelberger Friedensorganisationen, der Bundeswehr sowie der Polizei im Rathaus stattfinden. Die Einladungen werden noch in diesem Jahr verschickt. Dieser Termin soll Gelegenheit bieten, den vergangenen Volkstrauertag Revue passieren zu lassen und den Blick auf künftige Volkstrauertage zu richten. Bei diesem Gesprächstermin können die 5 Fragen diskutiert werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2011

Ergebnis: behandelt